

Clara – Schumann - Gymnasium



Bonn, im Dezember 2000

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Das Jahr 2000 war für unsere Schule ein Jahr der **Auszeichnungen und Preise**:

Unser **Clarasil**, nach eigener Aussage das „Breitband-Antibiotikum gegen Langeweile auf dem Schulhof“, liegt nach Meinung des Magazins Der Spiegel bundesweit an 2. Stelle der Schülerzeitungen; im **Bundeswettbewerb Fremdsprachen** belegten unsere 10. Klassen im Gruppenwettbewerb Italienisch einen hervorragenden 2. Platz landesweit. „Flohkrebse im Kurfürstenweiher“ suchte die Klasse 5c im Biologieunterricht im April als Naturdetektive, stellte die Ergebnisse ins Internet und wurden für ihre Leistung jetzt vom Bundesamt für Naturschutz ausgezeichnet; inzwischen wurde mit ihnen sogar ein Lehrfilm für die Weiterbildung gedreht. Die Ergebnisse stehen unter naturdetektive.de im Internet.

Unser **Internet-Forum** errang für das Museum der abwesenden Bilder museum.clara-online.de einen NRW-Förderpreis „Unterricht online 2000“ des Vereins „Lernen in der Informationsgesellschaft“ und wurde zusätzlich im Rahmen von ENIS, dem Netzwerk innovativer Schulen Europas, ausgezeichnet. Unsere **Theater-AG** erhielt von der Theatergemeinde Bonn für den „Sommernachtstraum“ - die vielbeachtete Aufführung war im Dezember 1999 - einen schönen Förderpreis. Schließlich konnte die **Schulgarten-AG** die Wildwiesenversuchsfläche endlich gestalten, nachdem durch freundliche Unterstützung unseres Nachbarn – des Restaurants „La Palmera“ – ein Zaun zum Bonner Talweg gezogen werden konnte; die Arbeit der AG wurde mit einem Preis „Grünes blühendes Bonn“ durch die Oberbürgermeisterin belohnt. Schon im Februar gewann Nora Möllmann, damals noch in der Klasse 6c, den 2. Preis beim Vorlesewettbewerb der Stadt Bonn. Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern !

Diese Auszeichnungen spiegeln auch die Zielrichtung unseres Schulprogramms wider, Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, im Laufe der Schulzeit je nach sich entwickelnder Neigung stärker sprachlich oder naturwissenschaftlich-informationstechnologisch zu fördern. So diskutierten wir Lehrer im Januar am pädagogischen Tag über die Themenbereiche „Neue Medien, Mehrsprachigkeit und Methodentraining“. Im Zuge der weiteren Akzentuierung der Sprachenförderung beschloss die Schulkonferenz am 21.9., in Zukunft – nach einer entsprechenden Übergangslösung für die jetzigen Klassen 5 und 6 – bewusst mit den modernen Fremdsprachen zu beginnen:

Englisch ab Klasse 5 und **Französisch** ab Klasse 7. Mit der in Klasse 9 einsetzenden Differenzierung kann dann entweder **Latein** oder **Italienisch** hinzugenommen werden: alternativ hierzu kann **Informatik** gewählt werden, falls die Leistungen in Mathematik und Naturwissenschaften entsprechend gut sind. Latein in Klasse 9 eröffnet die Möglichkeit, am Ende der Jahrgangsstufe 12 das **Latinum** zu erwerben, bei entsprechender Nachfrage Latein bis zum Ende der Jahrgangsstufe 13 weiterzubelegen und dann auch ggf. als Abiturfach zu wählen. Sollte man sich neben Latein ab Klasse 9 bei der Kurswahl in der Oberstufe für

Italienisch neu einsetzend entscheiden, ist es sogar möglich – bei entsprechendem Interesse selbstverständlich - Englisch, Französisch, Latein und Italienisch, also vier (!) Sprachen zu lernen. Dieses differenzierte Fremdsprachenangebot wird verbunden mit einer möglichst früh einsetzenden und gezielt aufbauenden Anwendung der Fremdsprachen im Sinne der **Erziehung zur Mehrsprachigkeit**.

In diesem Sinne wird im laufenden Schuljahr in den Klassen 9b und 9c versuchsweise Geschichte auf Englisch unterrichtet in sogenannten Modulen, d.h. jeweils in überschaubaren Einheiten von 2-3 Wochen, in denen vom Thema her sich Englisch als Unterrichtssprache anbietet; auch im Leistungskurs Geschichte der Jahrgangsstufe 12 wird Ende Januar 2001 ein derartiger Versuch gestartet. Erziehung zur Mehrsprachigkeit bedeutet auch Ausdehnung der Austauschprogramme, das Trainieren von Sprachentestprogrammen in der Oberstufe und eventuell ein Betriebspraktikum im Ausland. Zusammengefasst heißt Mehrsprachigkeit das intensive Lernen von Fremdsprachen und ihre Anwendung; näheres hierzu auch unter **clara-online.de** im Internet.

Unser **Austauschprogramm** brachte in diesem Jahr den neuen Nizza-Austausch ins 2. Jahr. Fortgeführt wurde der Austausch auch mit den Schulen in Rovereto, Croydon, Bruton und Prag; und im Herbst waren unsere israelischen Partner bei uns zu Gast. Unsere **Studienfahrten** gingen nach Rom, in die Toskana und nach Budapest.

Auch die Anwendung der modernen Informationstechnologie, der zweite Schwerpunkt unseres Schulprogramms, wird weiterentwickelt in Richtung **Medienkompetenz**. Um die Lehrer für einen weiteren Ausbau des verantwortlichen Einsatzes der neuen Medien vorzubereiten, trafen sich während der letzten Woche der Sommerferien über 20 Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule, um einen Internet- und Computerführerschein zu erwerben. Fortbildungen dieser Art innerhalb des Kollegiums – auch in Zusammenarbeit mit der GMD – laufen weiter. Zudem sind wir inzwischen Stützpunktschule für die Fortbildung von Grundschullehrern im Bereich Internet, und Schüler unseres Hauses haben Web-Seiten für Grundschulen und die Bundeselternschaft erstellt. Diese Aktivitäten ergänzen in bewährter Weise den **Informatikunterricht** und die Arbeiten im **Internet-Forum**. Erleichtert wird uns diese Arbeit durch die Spende von 30 gebrauchten PC`s von der Bundestagsverwaltung und eines neuen Pentium III-Rechners von der Sparkasse Bonn für das Internet-Forum als Vorbereitung für den Internet-Anschluss der jetzt neu eröffneten Schülerbibliothek.

Folgende **Projekte** unterstützen und bündeln unseren Unterricht:

- 1.) **„Clara-Schumann-Gymnasium und Telekom schließen Bündnis zur Lernpartnerschaft“** schrieb der Generalanzeiger am 24. Oktober. In der „Kooperationsvereinbarung 2000“ haben wir mit dem Unternehmen verschiedene Kooperationsformen für mehrere Jahre vereinbart: Betriebserkundungen, Unterricht im Unternehmen, Austausch von Experten in Schule und Unterricht, Beschaffung/Verwendung von Informationsmaterialien und konkrete Unterrichtsprojekte in allen Aufgabenfeldern. Der General-Anzeiger sieht unsere Schüler schon „zwischen Schulbank und Unternehmenssessel.“
- 2.) Das **Comenius-Projekt** ist mit Unterstützung der EU gestartet: Zusammen mit unseren Partnerschulen in Trento (Italien) und Gargenville (Frankreich) untersuchen wir in den nächsten 3 Jahren jeweils „Unsere Region als Lebensraum unterschiedlicher Kulturen“ in allen Fachbereichen, besuchen uns wechselseitig, tauschen unsere Arbeitsergebnisse aus und werden sie anschließend öffentlich präsentieren.

- 3.) „**Schule und Wirtschaft**“ mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung: Neben unseren Aktivitäten im Bereich „Schule und Zeitung“ mit der Bonner Rundschau und dem General-Anzeiger bearbeitet seit dem Sommer der Erdkunde-Grundkurs der Jahrgangsstufe 11 wirtschaftsgeographische Themen und bereitet sie zum Druck für die FAZ vor. Wir sind auf die Ergebnisse sehr gespannt!

Unterricht in anderer Form und am anderen Ort bot auch in diesem Jahr unser Landheim **Kronenburg**. Die verschiedenen Möglichkeiten des Hauses und der Eifelregion werden weiter gebündelt und für zukünftige Aufenthalte erschlossen. Die Schüler der vier neuen 5. Klassen konnten mit ihren Eltern und Geschwistern am 5.11. unser Landheim kennenlernen, um sich auf ihren ersten Besuch im nächsten Jahr vorzubereiten. Frau Esch hatte an diesem Tag für über 180 Gäste gekocht: Herzlichen Dank ! Auch die Renovierung des Landheimes geht weiter: Elektroleitungen, Türen, Anstriche, Lampen und Deckenpaneele werden erneuert.

Der **Förderverein** der Schule war auch in diesem Jahr wieder ein treuer Begleiter, obwohl die große Aktion der Beschaffung der Aulastühle im letzten Jahr die Finanzen des Vereins nachhaltig belastet. Also bitte Mitglied werden, falls dies noch nicht geschehen ist ! Neben der laufenden Hilfe bei Fahrten und Austauschprogrammen in sozialen Notfällen startete der Förderverein eine erfolgreiche Aktion zur Unterstützung des Projektes „**Grüne Insel**“, das wegen der Streichung schon in Aussicht gestellter Zuschüsse des Landes in finanzielle Turbulenzen geriet; weitere Spenden sind sehr willkommen!

Nun sehen wir dank der Unterstützung durch die Eltern wieder Land und hoffen, die Entsiegelung des Schulhofes endlich im kommenden Frühjahr durchführen zu können.

Auch in diesem Jahr besuchten uns ehemalige jüdische Mitbürger, um über den Alltag im Nationalsozialismus zu berichten: Im September war die ehemalige Schülerin unserer Schule, Frau Dr. Glee, wiederum bei uns zu Gast, jetzt in der 10. Klasse; Ende Oktober las Frau Lasker-Wallfisch unseren Schülern aus ihrer Autobiographie vor, die in einem Bonner Verlag erschienen ist.

Im zweiten Jahr hat das Clara-Schumann-Gymnasium das **Schülerticket**, jetzt zum Festpreis von DM 20,-- pro Monat! Als erste Schule Bonns konnten wir mit den Stadtwerken kurz vor den Sommerferien diese Vereinbarung treffen unter dem Hinweis auf über 90 % Akzeptanz. Somit können unsere Schülerinnen und Schüler weiterhin im ganzen Verkehrsverbund zu allen Zeiten für diesen Preis fahren, auch am Wochenende und in den Ferien.

Ebenfalls im zweiten Jahr beteiligten wir uns am Stadtteil-Adventskalender Innenstadt-Südstadt: Am Montag, dem 11.12., wurden Kupfer- und Emaillearbeiten – rechtzeitig zum Fest – gebastelt und am 17.12. hieß es wiederum: „**Zu Fuß in die Geschichte Bonns.**“ Herzlichen Dank, Herr Kirchlinne! Ein Wettbewerb der besonderen Art führte zur Neugestaltung der Turnhallenwand zur Straßenseite. Nach einer internen Auswahl konnten Schüler ihre Entwürfe – mit Unterstützung des Schulamtes – mit viel Mühe und Engagement auf den Freiflächen verwirklichen.

“**Dieses Schulkonzert hätte der Namenspatronin wohl gefallen**“ schrieb die Bonner Rundschau zu Recht über unser Schulkonzert im Mai, zu dem unser diesjähriger Abiturient Till Döring selbst ein Stück komponiert und auch mit vorgetragen hat. Leider musste das Weihnachtskonzert am 19.12. kurzfristig wegen Krankheit abgesagt werden.

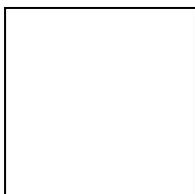
Unsere **Zirkus-AG** erfreute uns auch in diesem Jahr mit interessanten und spannenden Darbietungen, so in der großen Vorführung am 21.6. und auch am Tag der Offenen Tür am 28. Oktober . Ebenfalls am Tag der Offenen Tür gab es – auch eine liebgewordene Tradition inzwischen – pünktlich um 12.00 Uhr eine vielbeachtete Extraausgabe unserer Schülerzeitung **Clarasil** zum Tage. Fünf Redakteure von Clarasil konnten im Herbst an einem Journalistenworkshop in Hannover teilnehmen und – unter der Patenschaft des General-Anzeigers – mit Presseausweis eine Woche direkt von der EXPO 2000 berichten. Zur Zeit arbeitet Clarasil mit an einer Ausstellungszeitung der Bundeskunsthalle in Zusammenarbeit mit der Bonner Rundschau.

Unser Kollegium erhielt ab Schuljahrsbeginn durch Herrn Studiendirektor Dr. Krechel mit den Fächern Französisch und Erdkunde eine willkommene Verstärkung. Wegen seiner zahlreichen Verpflichtungen als Fachleiter für Französisch und im Hauptseminar am Studienseminar Bonn kann er zwar nur wenige Stunden bei uns unterrichten, steht uns darüber hinaus aber in Fragen der Didaktik und Methodik mit Rat und Tat zur Seite.

Unsere Arbeit am Clara fand auch Interesse bei Besuchern aus dem fernen Osten. Gleich dreimal waren **Gäste aus Japan** zu begrüßen: Zur Schulkonferenz am 11.9. sagte sich Professor Yanagisawa an, der im Auftrag des japanischen Bildungsministeriums eine Studie über die Praxis des Schulmitwirkungsgesetzes erstellt, um dieses auch in Japan einzuführen; den Termin der Konferenz hatte er aus dem Internet (!), und er durfte die Schulkonferenz auf Video aufzeichnen. Eine Gruppe von 20 Schülern aus Iwate staunte im Oktober über die Aktivitäten unserer Schule im Bereich Umweltschutz und Ökologie; ein solches Engagement von Schülern und Lehrern (Frau Tallert !), das über den regulären Unterricht hinausgeht, kennen sie aus ihrer Heimat nicht. Anfang Dezember schließlich informierte sich Prof. Akahori vom Institut für Technologie in Tokyo mit Assistent – unterwegs in Sachen Pisa-Studie – über den Einsatz der modernen Informationstechnologie im Unterricht; er war begeistert vom Informatikunterricht und unserem Konzept im Bereich Medienkompetenz.

Für den Jahreswechsel und das neue Jahr
wünsche ich Ihnen
Gesundheit, Zufriedenheit und Freude

Ihr



Freie Tage im 2. Halbjahr :

Freitag,	23.2.	Unterrichtsfrei (1.bewegl.Ferientag)
Montag,	26.2.	Unterrichtsfrei (2.bewegl.Ferientag)
Dienstag,	27.2.	Unterrichtsfrei (3.bewegl.Ferientag)
Montag,	14.5.	Unterrichtsfrei (Abitur)
Freitag,	25.5.	Unterrichtsfrei („Vergütung für den Tag der Offenen Tür“)